

Doppelter Wechsel in Dippmannsdorf

Klaus Gleisenring will sein Amt an Christian Knie übergeben

Von Andreas Koska

Dippmannsdorf. Der langjährige Ortsvorsteher von Dippmannsdorf Klaus Gleisenring legt nach zwölf Jahren sein Amt nieder. Nachfolger soll der junge Vorsitzende des Bürgervereins, Christian Knie, werden.

„Ich werde im März 65 Jahre alt, habe vor zwei Jahren das Amt des Hauptausschussvorsitzenden der Stadt übernommen und will jetzt eine Sache machen, die aber richtig“, sagte Gleisenring im Gespräch mit der MAZ.

Er möchte jedoch sowohl im Ortsbeirat, als auch im Bürgerverein aktiv bleiben und als Stellvertreter fungieren. Mit dieser Entscheidung, die am 3. März in der Sitzung des

Ortsbeirates verkündet und beschlossen werden soll, ist in dem Flämingsdorf ein Personalkarussell in Gang gesetzt worden.

Denn nur eine Woche später, am 9. März, will Christian Knie sein Amt als Vorsitzender des Bürgervereins zur Verfügung stellen. Wie es im Dorf heißt, soll es zwei Kandidaten für die Nachfolge geben.

●● Mit Anfang 30 hat er genug Zeit, dauerhaft für unseren Ort zu wirken.“

Klaus Gleisenring über seinen Nachfolger

Der Gastwirt Klaus Gleisenring, der seit 1979 die Gaststätte „Paradies“ am gleichnamigen Quellgebiet betreibt, ist überzeugt, dass er vieles von dem, was er sich vorgenommen hat, in seiner Amtszeit erreicht habe.

Ganz obenan stand für ihn dabei der Erhalt der Schule. Da Gleisenring dem Ortsbei-



Klaus Gleisenring gibt den Ortsvorsitz ab. FOTO: MAZ-ARCHIV

rat erhalten bleibt, will er seinem Nachfolger Christian Knie falls nötig unter die Arme greifen. „Als Vereinsvorsitzender weiß er, welche Themen wichtig sind. Mit Anfang 30 hat er noch genug Zeit, sich einzuarbeiten und dauerhaft für unseren Ort zu wirken“, sagt der alte Ortsvorsteher über seinen designierten Nachfolger.